

schaftliche Kraft ist, die alle Schichten des Volkes um sich sammelt und die Freiheit der Nation erkämpfen muß. In dieser Zeit erkannten viele sozialdemokratische Führer, daß eine Neuorientierung ihrer Politik auf den Zusammenschluß aller Hitlergegner notwendig geworden war.

Als die bürgerlichen Politiker mit Hitler paktierten, als die Leute vom Schlage Adenauers Rosen züchteten und von Hitler riesige Jahresgelder in Empfang nahmen und Karrieristen wie Strauß und Schröder um Staatsposten buhlten, da waren es jene Arbeiterführer vom revolutionären Typ Wilhelm Piecks und Walter Ulbrichts, die eine breite Front der Volksmassen zum Widerstand organisierten. Als das deutsche Monopolkapital zur Kriegsvorbereitung schritt und durch Hitler den Haß gegen andere Völker, Rassen und Nationen schürte, da trat im Jahre 1935 die Kommunistische Partei Deutschlands auf ihrer Brüsseler Konferenz mit einem Manifest vor das deutsche Volk und erklärte:

„Zögern wir nicht länger!

Jragen wir gemeinsam die großen Losungen des antifaschistischen Kampfes durch das Land!

Gegen die Kriegspolitik Hitlers, die das deutsche Volk in die Katastrophe führt!

Für die Erhaltung des Friedens!

Für die Wiederherstellung der demokratischen Volksfreiheiten!"¹

Dieses Manifest dokumentierte die nationale Verantwortung der deutschen Arbeiterklasse. Es ist ein glänzender Beweis dafür, wie in den Herzen und Hirnen der Besten der deutschen Arbeiterklasse das Gewissen unserer deutschen Nation brannte. An alle Kreise und Schichten des deutschen Volkes wandte sich die Führung der deutschen Arbeiterklasse, um die Bedrohung von der Nation abzuwenden und den antinationalen Militaristen zu wehren, deutsches Land, deutsche Menschen und deutsche Tüchtigkeit in einem wahnwitzigen Kriege zu verspielen.

Der proletarischen Vorhut des deutschen Volkes war es vollkommen klar, daß ein Krieg der deutschen Militaristen gegen die Völker mit einer vollständigen Niederlage und mit furchtbaren Leiden und Verlusten an Gut und Blut für das deutsche Volk enden mußte. Die totale Niederlage des deutschen Imperialismus war unausbleiblich und gesetzmäßig, weil er den ungerechtesten aller ungerechten Kriege heraufbeschwor, weil er ganzen Völkern mit Vernichtung und physischer Ausrottung drohte und deshalb den heroischen Wi-

¹ Wilhelm Pieck: Der neue Weg zum gemeinsamen Kampf für den Sturz der Hitlerdiktatur, Dietz Verlag, Berlin 1960, S. 180.